



**Pressestatement des örtlichen Landtagsabgeordneten  
zur Bombenentschärfung in Göttingen**

**Gratulation zur erfolgreichen Bombenentschärfung**

**Nach vier Sprengungen: „Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen“**

Zu der erfolgreichen Bombenentschärfung gratuliere ich allen beteiligten Einsatzkräften ganz herzlich. Stellvertretend darf ich dem Oberbürgermeister von Göttingen, Rolf-Georg Köhler, für die perfekte Organisation und logistische Meisterleistung danken. Bei den notwendigen Evakuierungsmaßnahmen haben sich die Bürgerinnen und Bürger in der überwältigenden Mehrzahl kooperativ und verständnisvoll verhalten. Auch ihnen gebührt ein großes Dankeschön hierfür.

**Bombenentschärfung im Liveticker und den sozialen Medien verfolgt, um vor Ort nicht zu stören.**

Die Bombenfundorte lagen in meinem Wahlkreis und gerne hätte ich die Entschärfung vor Ort verfolgt. Nachdem ich von 2006 bis 2016 als Leiter Einsatz der Polizeiinspektion Göttingen für große Einsätze Verantwortung getragen habe, weiß ich aber sehr gut, dass nicht unbedingt notwendige Beobachter sich besser aus dem Einsatz heraushalten sollten. Über die sozialen Medien und geschalteten Liveticker konnte ich den Einsatzverlauf gut mitverfolgen – und mich „mitärgern“, wenn Fahrradfahrer im Sperrgebiet auftauchen, obwohl durch die gute Informationspolitik der Stadt über die Presse und Rundfunk jeder Bescheid gewusst haben müsste.

**Besondere Betroffenheit als ehemaliger Polizeibeamter, der die schrecklichen Ereignisse von 2010 verantwortlich miterleben musste.**

In meiner Dienstzeit als Polizeidirektor in Göttingen fiel auch der tragische Unglücksfall vom 01.06.2010, als die drei Kollegen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes durch eine vorzeitige Explosion ihr Leben verloren. Diese dienstlichen Erfahrungen haben sicher dazu beigetragen, dass ich eine „gewisse Anspannung“ nicht verhehlen kann. Umso glücklicher bin, dass bei dieser Entschärfung alles glatt lief. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen